Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **98 (2007)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ABB beruft Ravi Uppal in die Konzernleitung

ABB

Ravi Uppal ist neu im ABB-Konzernvorstand.

ABB hat Ravi Uppal als Leiter Globale Märkte in den Konzernvorstand berufen. Derzeit ist Uppal Leiter von ABB Indien sowie der Region Südasien. Uppal wird seine neue Position am 1. Juli 2007 übernehmen. Er folgt Dinesh Paliwal, der ABB Ende Juni verlässt und Konzernleiter des US-Unternehmens Harman International Industries wird.

Seit 2001 ist Uppal Leiter ABB Indien und übernahm zudem im Jahr 2006 die Leitung der Region Südasien. Der indische Staatsbürger ist seit 20 Jahren international für ABB tätig und hat unter anderem in Schweden und dem Nahen Osten gearbeitet. *(ABB/kl)*

Harald Lüling: Neuer CEO Kompogas Gruppe

Der Verwaltungsrat der Kompogas AG hat Harald Lüling per 18. Juni 2007 zum neuen CEO der Kompogas Gruppe gewählt. Der 51-jährige Schweizer tritt die Nachfolge von Walter Schmid an, der die Kompogas Gruppe interimistisch geführt hatte.

Lüling studierte nach einer Berufslehre am Technikum Winterthur Maschinenbau. Während fünf Jahren war er als technischer Leiter verantwortlich für ein Faserzementwerk der Eternit-Gruppe in Costa Rica. Dort studierte er anschliessend am Instituto Centroamericano de Administración de Empresas (INCAE) «Business Administration», das er in einem Master abschloss. Nachher wechselte Lüling als Sales Manager zu Bühler AG, Uzwil.

Berufsbegleitend absolvierte er ein Doktorandenstudium an der Universität St.Gallen (HSG) und promovierte 1997 zum Dr. oec. Von 1999 bis 2006 war er für den SIG-Konzern in Neuhausen tätig und führte verschiedene Konzerngesellschaften in der Schweiz, Brasilien und den USA. Zuletzt arbeitete Lüling als Head of Operations bei Rieter Filament Yarn Technology in Winterthur. *(Kompogas/kl)*

Nouveau directeur chez Mauerhofer & Zuber

Mauerhofer & Zuber, Entreprises Electriques SA à Renens a un nouveau Directeur depuis le 1er aout 2007. J.-Philippe Zuber a décidé de donner une nouvelle orientation à sa carrière après 30 ans d'activité. C'est Denis Berdoz qui le remplace à la tête de l'entreprise depuis cette date.

Mauerhofer & Zuber

Berdoz, âgé de 45 ans, est diplômé de l'EPFL et possède une grande expérience des infrastructures techniques dans un important service public de Suisse Romande. L'entreprise Mauerhofer & Zuber fait partie du groupe Atel Installationstechnik. Elle planifie et met en service des installations de sécurité ferroviaire, de passage à niveau, des installations de régulation du trafic routier, de fibres optiques et de transmissions par câbles cuivre ainsi que de réseaux électriques.

Mauerhofer & Zuber dispose d'une palette de produits développés pour les installations de sécurité ferroviaire et la signalisation routière. Un atelier de serrurerie, de mécanique et de bobinage complète l'offre. *(Mauerhofer & Zuber/kl)*

Deutscher Bundesverband Energie- und Wasserwirtschaft

Die deutsche Energie- und Wasserwirtschaft schliesst sich zu einem neuen Verband für Gas, Strom, Fernwärme sowie Wasser und Abwasser zusammen. Die Mitgliederversammlungen der vier beteiligten Verbände beschlossen am 19. Juni 2007 die Verschmelzung zum neuen Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin. Der Verband wird rund 1800 Unternehmen repräsentieren und soll noch im Jahr 2007 mit der operativen Arbeit beginnen. Das Spektrum der Mitgliedsfirmen reicht von lokalen und kommunalen Unternehmen über regionale bis hin zu überregionalen Anbietern.

«Die Gründung des BDEW spiegelt die Veränderung der Branchen und des energiewirtschaftlichen Rahmens wider», erklärten Werner Brinker, Präsident des Verbands der Elektrizitätswirtschaft (VDEW), und Michael G. Feist, Präsident des Bundesverbands der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) bei der Unterzeichnung der Verschmelzungsurkunde. «Die Kompetenzen der Organisationen werden zusammengeführt, um die Branchen unter sich verändernden politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen optimal zu vertreten. Damit können wir uns noch zielgerichteter für eine sichere, wirtschaftliche und umweltgerechte Energie- und Wasserversorgung einsetzen», betonten die Präsidenten. *(VDEW/kl)*

ABB erhält Auftrag in Abu Dhabi

ABB hat am 21. Juni den Eingang eines Auftrags in Höhe von 126 Mio. USD für drei schlüsselfertige Unterstationen bekannt gegeben. Auftraggeberin ist die ADWEA-Gruppe (Abu Dhabi Water & Electricity Authority). ABB Schweiz ist für die Projektabwicklung verantwortlich, rund 60 Mio. USD dieses Grossauftrags werden in Baden arbeitswirksam.

Die drei neuen 132/22-kV-Unterstationen unterstützen die Stromversorgung der nordöstlich vor der Küste Abu Dhabis gelegenen Insel Al Reem, auf der im Rahmen eines grossen Erschliessungsprojekts Wohngebäude und ein Geschäfts- und Gewerbezentrum errichtet werden. ABB hat bereits einen Auftrag für eine 400/132/22-kV-Unterstation auf der Insel erhalten, die die drei neuen Anlagen mit Energie beliefern wird. *(ABB/kl)*

Neu geplantes Solarkraftwerk macht alle anderen zu Zwergen

In Fresno, Kalifornien, soll die grösste Solaranlage der Welt entstehen. Die Startup-Firma Cleantech America gab Pläne für ein Solarkraftwerk bekannt, dessen Leistung 80 Megawatt betragen wird. Das Riesenwerk soll bis 2011 fertig gestellt werden und 20 800 Haushaltungen mit Strom versorgen. *(Cleantech America/kl)*

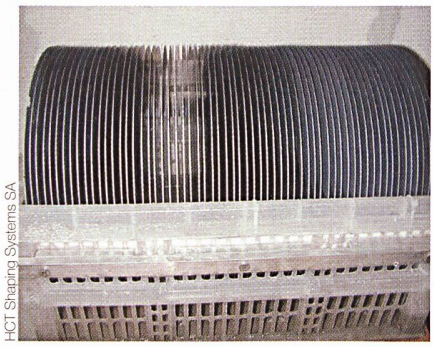
Swissgas-Importe erreichten Höchststand

Im vergangenen Jahr verzeichnete Swissgas mit ihren Erdgasimporten von 27 958 Gigawattstunden (GWh) einen neuen Höchststand. Mit rund 1,2 Mrd. CHF stieg gleichzeitig auch der Umsatz auf einen Höchstwert. Der Anteil von Swissgas an den gesamten schweizerischen Erdgas-

importen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 76 auf 80%. Die gesamten schweizerischen Erdgasimporte erreichten 2006 mit 34 966 GWh witterungsbedingt einen leicht unter dem Vorjahr liegenden Wert. Mit dem trotzdem gesteigerten Anteil hat Swissgas ihre Wettbewerbsfähigkeit als massgebende Einkaufsorganisation für die schweizerische Erdgaswirtschaft erneut behauptet. *(Swissgas/kl)*

HCT Shaping Systems wird übernommen

Der Waadtländer Solarindustrie-Zulieferer HCT Shaping Systems wird für rund 583 Mio. CHF vom US-Konzern Applied Materials übernommen. Die 1984 gegründete HCT hat ihren Sitz in Cheseaux bei Lausanne und beschäftigt rund 200 Angestellte. Applied Materials will durch die Übernahme eine kostengünstigere Produktion von Solarzellen ermöglichen und damit die Konkurrenzfähigkeit von Solarenergie erhöhen, so Mike Splinter, Präsident und CEO von Applied Materials. Zudem solle der Siliziumbedarf für die Solaranlagen sinken.


HCT Shaping Systems SA

Drahtschneidemaschine von HCT Shaping Systems SA.

HCT ist führender Produzent von Wafering-Systemen, die hauptsächlich in der Herstellung von monokristallinen Zellen (c-Si) für Solarzellen verwendet werden. *(Applied Materials/kl)*

Schweizer Forschung hilft Energie zu sparen

Schweizer Unternehmen sparen Dank eines Schweizer Nobelpreisträgers Energie. Der Züricher Physiker Felix Bloch hatte gemeinsam mit Edward M. Purcell aus den USA den Einfluss von Magnetkraft auf Moleküle erforscht und dafür 1952 den Nobelpreis bekommen. Diese Erkenntnisse führten zur Entwicklung von Hochleistungsmagneten, die Energie sparen. Die gestiegenen Kosten für Gas und Öl würden auf die Wirtschaft drücken – ausserdem gelte es, so die SCS Schneider GmbH, die Umwelt nachhaltig zu entlasten. Das Hochleistungsmagnetsystem Ecojet des Unternehmens würde diese Probleme lösen, auch Schweizer Firmen haben es bereits im Einsatz. So zum Beispiel die Kraft Foods Schweiz AG.

Die Berner setzen das System Ecojet ein. Dieses Modul wurde vor einem Gasbrenner mit 2000 Kilowatt an die Rohstoffzuleitung montiert und optimiert den Verbrennungsprozess. Durch die Magnetkraft sank der Gasverbrauch der Anlage um fast 8 Prozent. Dies ergaben, so SCS Schneider GmbH, unabhängige Nachmessungen. Das System hatte sich bereits binnen drei Monaten amortisiert. Ähnliche Erfahrungen hätten auch andere Firmen in der Schweiz, die ebenfalls auf Ecojet setzen würden, gemacht. Die Ersparnis liege zwischen 5,2 und 7,96 Prozent, bei der Tertianum AG aus Zollikerberg sogar über neun Prozent. Die zielgerichtete Magnetkraft sorge dafür, dass sich bei der Verbrennung Sauerstoffmoleküle besser anlagern können.

Für die Entdeckung dieses Prinzips erhielten Bloch und Purcell 1952 den Nobelpreis für Physik. Durch den Einfluss der zielgerichteten Magnetkraft haben Moleküle eine grössere Oberfläche und können – chemisch gesehen – effektiver reagieren. Je vollständiger eine Verbrennung erfolgt, desto effektiver ist sie. So entsteht mit dem gleichen Einsatz an Brennstoff mehr Leistung und bei gleicher Leistung wird weniger Brennstoff verbraucht. Die Technologie der Ecojet Produktreihe nutzt diese Erkenntnisse für den kommerziellen Einsatz, sie wurde von der deutschen SCS Schneider GmbH entwickelt und 1997 patentiert. Einmal installiert, sei der Ecojet wartungsfrei und verursache keine Folgekosten. Der Hersteller garantiert die zuvor berechnete Energieeinsparung – das System wird erst berechnet, wenn die zuvor berechnete Einsparung auch tatsächlich erreicht wird. *(Ecojet/sh)*

Réseau suisse de gaz naturel: bientôt 17 000 km

Grâce au raccordement de nouvelles communes et à un maillage toujours plus dense, le réseau suisse de transport et de distribution de gaz naturel a encore gagné plus de 200 km l'année dernière, pour dépasser 16 700 km. Le nombre des communes raccordées au réseau s'inscrivait à 868 fin 2006 (+32 par rapport à l'année précédente), ce qui correspond au tiers des communes de Suisse (2721). Comme l'a annoncé l'Association Suisse de l'Industrie Gazière (ASIG) aujourd'hui à l'occasion de son assemblée générale annuelle à St-Gall, les ventes de gaz naturel ont atteint quelque 35 000 gigawatt-heures en 2006, légèrement en deçà du record de 2005 du fait des conditions météorologiques.

Le gaz naturel est bon à tout faire. Il est utilisé comme combustible, mais aussi de plus en plus comme carburant. Il apporte une contribution importante à la réalisation des objectifs arrêtés par la Suisse en matière de lutte contre la pollution et, en particulier, contre les émissions de CO_2 provoquées par la consommation d'énergie. En Suisse, la part du gaz naturel à la consommation finale globale d'énergie est maintenant constamment supérieure à 12%. (ASIG/kl)

Stockexpert.com

Le réseau suisse de gaz naturel a gagné plus de 200 km.